

I. Anmeldung

TOP: _____

Schulausschuss

Sitzungsdatum 27.04.2018

öffentlich

Betreff:

Bio-Zertifizierung der Städtischen Berufsschule, Direktorat 3 (Antrag Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen;SPD vom 01.02.2018); Verwendung regionaler Lebensmittel in den Städtischen Berufsschulen (Antrag CSU-Fraktion vom 05.02.2018)

Anlagen:

Sachverhalt
Kostenaufstellung

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die von der Städtischen Berufsschule 3, Kompetenzzentrum für Ernährung und Ausbildungsstätte von Gastronomieberufen (Küche und Service) sowie Berufen des Lebensmittelhandwerks (Bäckerei, Konditorei, Fleischerei, Fachverkauf), angestrebte Bio-Zertifizierung, stellt einen bedeutenden Beitrag dar, das von der Stadt Nürnberg formulierte Ziel zu erreichen, den Einsatz von Bio-Lebensmitteln bis 2020 deutlich zu erhöhen.

Aufgrund der Bio-Zertifizierung wird durch die besondere Wahrnehmung der Berufsschule 3 ein wichtiger Beitrag zur Wertschätzung und Imageverbesserung der betreffenden Ausbildungsberufe im Lebensmittelhandwerk und in der Gastronomie erzielt werden.

Darüber hinaus werden die Auszubildenden der Städtischen Berufsschule 3 als ausgebildete Fachkräfte potentielle Multiplikatoren für die Projektidee der Metropolregion Nürnberg:

Die durch die Umstellung auf Bio-Produkte und die damit einhergehende Anpassung der Lieferanten- und Kostenstruktur erscheint vor dem Hintergrund einer zukuntorientierten, nachhaltigen und den Zielen der Stadt Nürnberg entsprechenden Ausrichtung der Städtischen Berufsschule 3 sinnvoll und die dafür nötigen finanziellen Mittel gut investiert.

Die Regionalität in der Beschaffung aller notwendigen Produkte ist bei den Beruflichen Schulen 3, 5 und 7 ein Grundprinzip schulischen Handelns.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten 11.000 €

Folgekosten 11.000 € pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv €

davon Sachkosten 11.000 € pro Jahr

davon konsumtiv 11.000 €

davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Stk

II. Herrn OBM

III. 3. BM

Nürnberg, 27.04.2018

()